



Zeiten entdecken 1

Erhältlich bei uns im Shop: <https://shop.schularena.com>

Zeiten entdecken 1

Inhalt & Kommentar



Zeiten entdecken – Teil 1

mit PowerPoint durch die Geschichte

Das Produkt bietet einen modernen und interaktiven Zugang zu den Themen des Geschichtsunterrichts der ersten Sekundarschulstufe.

Der erste von drei Teilen behandelt die Bereiche «Einführung Geschichte» bis «Absolutismus». Folgende Themen werden abgedeckt:

- Einführung Geschichte
- Mittelalter
- Entdeckungen – Christoph Kolumbus
- Eroberung Amerikas
- Humanismus – Renaissance
- Reformation
- Hexenjagd in Europa
- Absolutismus

Jede dieser acht Einheiten besteht aus einer PowerPoint Präsentation, mithilfe derer eine gemeinsame Erarbeitung des Themas am Beamer oder Smartboard möglich ist. Gleichzeitig können die Schülerinnen und Schüler ein Arbeitsblatt ausfüllen, das verschiedene Aufgabentypen aufweist und auf die Präsentation abgestimmt ist. Darüber hinaus sind die Blöcke jeweils mit vielen Extras wie Diskussionsanregungen, eContent-Möglichkeiten und kahoot.it-Quiz gespickt, womit die erarbeiteten Inhalte zusätzlich angewandt und vertieft werden können.

Mit diesem Produkt gestalten Sie Ihren Geschichtsunterricht abwechslungsreich und kompetent!

Die Präsentationen sind modern und ansprechend gestaltet. Sie ersetzen aber das erzählende Element der Lehrperson nicht. Als Geschichtslehrerin / -lehrer wird es für Sie aber kein Problem sein, Ihre SuS zu fesseln und die entsprechende Epoche zu entführen. Im Kommentarbereich der PowerPoint finden Sie Hinweise, wie die SuS kompetenzorientiert integriert werden können.

Wie immer bei SchulArena.com können Sie die Präsentationen sowie auch die zugehörigen Arbeitsblätter frei Ihren Bedürfnissen anpassen. Alle Dateien stehen auch als veränderbare Version zur Verfügung.

Anhang: Bildnachweise / Lizenzen

Die in diesem Unterrichtsmaterial-Dossier verwendeten Bilder stammen von folgenden Quellen:

- Seite 1 Tempelruine, Adobe Stock, Lizenziert für SchulArena.com GmbH, 127522527
- Seite 1, Schloss, Adobe-Stock, Lizenziert für SchulArena.com GmbH, 91370321
- Seite 1, Schiff, Adobe-Stock, Lizenziert für SchulArena.com GmbH, 105920709
- Seite 1, pano machu picchu guard house river 2014, [Chensiyuan](#), [Lizenztyp CC3](#)
- Seite 1, Menschenmenge, School of Athens, [Raphael](#), lizenzfrei
- Seite 1, Martin Luther, Adobe-Stock, Lizenziert für SchulArena.com GmbH, 120104996
- Seite 1, Hexenverbrennung, Adobe-Stock, Lizenziert für SchulArena.com GmbH, 86938402
- Seite 1, Schloss von Versailles, Versailles view from the Parterre d'eau, [Paolo Costa Baldi](#), [Lizenztyp CC3](#)

Zeiten entdecken 1 - Geschichte mit PowerPoint und eContent

Inhalt:

01 – Einführung Geschichte

Beschrieb: Diese Präsentation bietet eine Einführung in die Geschichte der Erde und der Evolution des Menschen. Ausserdem werden die ersten Hochkulturen sowie die wichtigsten Epochen der Antike vorgestellt. Zum Schluss gibt es eine Einleitung in das römische Zahlenwesen und das Rechnen mit Jahrhunderten.

Kompetenzen Lehrplan 21: RZG.6.1.c

02 – Mittelalter

Beschrieb: Dieses Thema beginnt mit einer Erläuterung der Lebensbedingungen und der wichtigsten Charakteristika des Mittelalters. Dabei wird unter anderem auch auf die Kreuzzüge, den Feudalismus und den Investiturstreit eingegangen. Danach werden die medizinischen Verhältnisse vorgestellt sowie die wichtigsten Krankheiten des Mittelalters wie Lepra oder Pest präsentiert.

03 – Entdeckungen – Christoph Kolumbus

Beschrieb: Diese Präsentation verschafft zuerst einen Überblick über die Erforschungen der Erde vor dem 15. Jahrhundert und geht dabei zum Beispiel auf das Erreichen Amerikas der Wikinger ein. Es folgt ein kurzer Exkurs zur Form der Erde (Kugel vs. Scheibe), bevor Christoph Kolumbus' Entdeckung Amerikas und Ferdinand Magellans Weltumrundung behandelt werden. Zum Schluss gibt es eine Vorstellung der wichtigsten Instrumente zur Orientierung auf dem Meer.

Kompetenzen Lehrplan 21: RZG.6.1.a, RZG.6.1.b

04 – Die Eroberung Amerikas

Beschrieb: Nach den Entdeckern Amerikas folgten die Eroberer. Bei diesem Kapitel der Geschichte geht es zuerst um die Eroberung Mexikos unter Hernán Cortés und den darauffolgenden Untergang der Azteken. Danach folgt eine Präsentation der Ereignisse, die zu Francisco Pizarros Besetzung des Inkareiches führten. Auch auf die Folgen der europäischen conquista für die indigenen Völker wird eingegangen.

Kompetenzen Lehrplan 21: RZG.6.1.a, RZG.6.1.b

05 – Humanismus – Renaissance

Beschrieb: Diese Einheit fokussiert sich auf die Renaissance bzw. den Humanismus als dem Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit. Die Charakteristika dieser Periode, wie zum Beispiel der Wechsel vom geozentrischen zum heliozentrischen Weltbild oder das Ideal des «Universalgenies» werden präsentiert. Ausserdem werden Leonardo da Vinci und Michelangelo als Vertreter dieser Epoche vorgestellt.

Kompetenzen Lehrplan 21: RZG.6.1.b

06 – Die Reformation

Beschrieb: Diese Präsentation verschafft als Erstes einen Überblick über die Entstehung und die Entwicklung des Christentums bis 1500. Auch die Missstände, die schliesslich zur Neugestaltung der Kirche geführt haben, werden vorgestellt. Danach wird auf die Reformation unter Martin Luther in Deutschland (inkl. Bauernkrieg) sowie Huldrych Zwinglis Reformierung der Kirche in Zürich eingegangen.

Kompetenzen Lehrplan 21: RZG.6.1.b

07 – Die Hexenjagd in Europa

Beschrieb: Die Hexenverfolgungen in Europa gelten als eines der dunkelsten Kapitel der Frühen Neuzeit. Diese Präsentation stellt die Ursachen und Opfer des Hexenwahns vor, geht auf die Folter sowie die verschiedenen Hexenproben ein und präsentiert die Täter. Zum Schluss wird ein kurzer Einblick in noch heute vorhandene Hexenverfolgungen in Afrika, die sogenannten «Hexenkinder» im Kongo, offeriert.

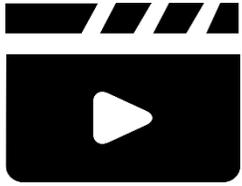
08 – Der Absolutismus

Beschrieb: Dieses Kapitel zeigt den Absolutismus in Frankreich mit den zugrundeliegenden Machtverhältnissen und Bevölkerungsstrukturen auf. Des Weiteren wird das Wirtschaftssystem des Merkantilismus erklärt. Auch folgt eine kurze Einleitung in den niederländischen Unabhängigkeitskampf unter Wilhelm von Oranien sowie den englischen Bürgerkrieg mit der Einführung der «Bill of Rights».

Kompetenzen Lehrplan 21: RZG.6.1.b



Die Reformation



Schau dir als Einführung das kurze Video über die Reformation an und löse die Aufgaben dazu.



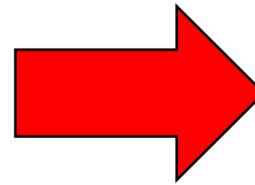
Reformation



Reformation

Re- → wieder, nochmals, neu

Formation → Bildung, Formierung



Reformation =
Neubildung, Umformung





Das Christentum **entsteht** - aus dem Judentum heraus - in Israel (Römisches Reich).

Das Christentum ist im Römischen Reich verboten – **Christenverfolgungen**.

Kaiser Konstantin bringt die Wende – er unterstützt die Ausbreitung der Lehre.

Das Christentum wird **Staatsreligion** des Römischen Reiches.

30 n. Chr.

250 – 311 n. Chr.

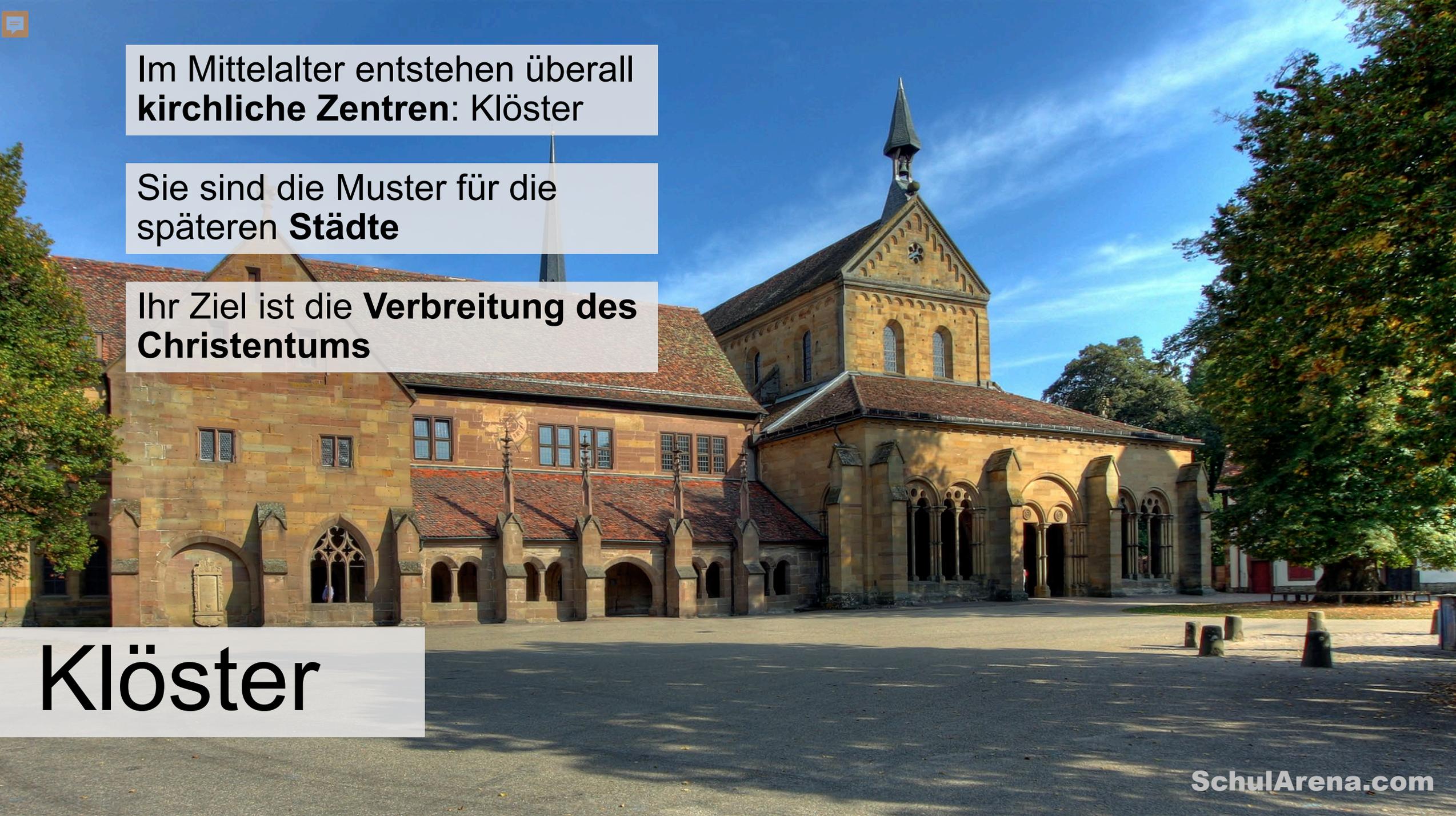
312 n. Chr.

383 n. Chr.



Christentum



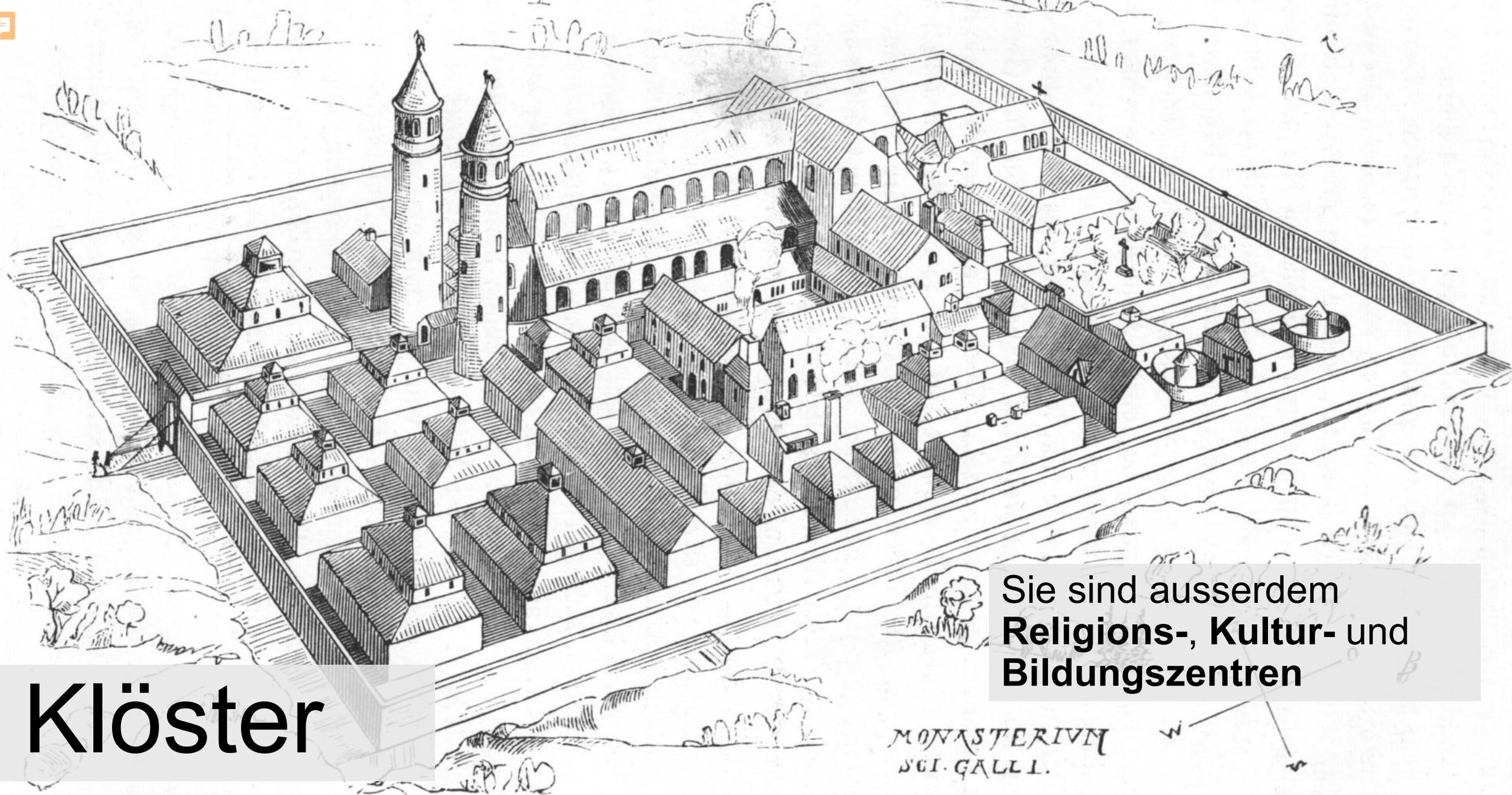


Im Mittelalter entstehen überall
kirchliche Zentren: Klöster

Sie sind die Muster für die
späteren **Städte**

Ihr Ziel ist die **Verbreitung des
Christentums**

Klöster



Klöster

Sie sind ausserdem **Religions-, Kultur- und Bildungszentren**

* Kloster Sanct Gallen nach dem Grundriss vom Jahre 830. (Lasius).

In den 1500 Jahren ihrer Existenz hat sich die katholische Kirche eine **absolute Macht** aufgebaut.

Selbst Könige und Fürsten müssen sich ihr unterordnen.



Die Macht der Kirche



- Eigene **Gerichtsinstanz** der Kirche
- Die Kirche jagt **Ketzer**, die „durch die **Verbreitung falscher Lehren** andere zu Irrglauben verführen“
- Entweder schwören die Angeklagten von ihren Theorien ab oder sie werden getötet

Inquisition

A close-up photograph of a Pope's hands clasped in prayer. He is wearing ornate, gold-embroidered white vestments. The background is blurred, showing other people in similar attire.

Die Päpste sind nicht nur **geistliche Führer**, sondern auch **weltliche Fürsten** über den Kirchenstaat **Vatikan**.

Päpste



Die Päpste brauchen viel Geld.

Sie stammen oft aus vornehmen Familien und nutzen ihr Amt dazu, reicher und mächtiger zu werden.

Die Päpste und das Geld

Einnahmen pro Jahr (in Gulden):

Einnahmen aus dem Kirchenstaat:

▪ Zölle	100'000
▪ Steuern	180'000
▪ Bergwerke	200'000

Einnahmen aus ganz Europa:

▪ Abgaben Bischöfe	100'000
▪ Abgaben andere Pers.	80'000
▪ Verkauf von Ämtern	400'000
▪ Ablassverkauf	60'000

1 Gulden = ca. 71 €

Ausgaben pro Jahr (in Gulden):

▪ Zahlungen an Söldner	900'000
▪ Feiern, Feste	100'000
▪ Bauten	10'000-50'000

Päpstliche Einnahmen/Ausgaben



Wie könnte die Kirche
mit der Hölle Geld verdienen?

Wer gesündigt hat, lebt in Angst vor dem **Jüngsten Gericht**.

Wer einen **Ablassbrief** kauft, dem werden die Sünden vergeben.

Das ist ein gutes **Geschäft** für die Kirche.



Ablasshandel

„Wenn das Geld im Kasten klingt, die Seele aus dem Fegefeuer springt.“

Ablasshandel



Sie sitzt der Antichrist im Tempel Gottes, und erzeigt sich als Gott, wie Paulus verkündet 2. Thessal. 2. (V. 4), vorändert alle göttlich Ordnung, wie Daniel sagt, und unterdrückt die heilig Schrift, verkauft Dispensation, Ablass, Pallia, Bisthum, Lehen, erhebt die Schatz der Erden, lost uf die Ehe, beschwert die Gewissen mit seinen Gesetzen, macht Recht, und umb Geld zureißt er das. Erhebt Heiligen, benedeiet und maledieit ins vierte Geschlecht, und gebeut sein Stimm zu hören, gleich wie Gottes Stimm. c. sic omnis Dist. 19. und Niemand's fall ihm einreden. 17. q. 4. c. Nemini.



Aber nicht alle sind mit dem Vorgehen der Kirche einverstanden...



Die Reformation



1483 - 1546

Der **Augustinermönch** glaubt, die Kirche auf den richtigen Weg zurückführen zu können.

Martin Luther



An der Schlosskirche in **Wittenberg** schlägt er 1517 seine **95 Thesen** an.

Ausserdem schreibt er einen Brief an den **Erzbischof von Mainz**, in dem er auf die Missstände hinweist.

95 Thesen



Der Erzbischof schickt den Brief unbeantwortet an den Papst weiter.

Dieser verbannt ihn aus der Kirche.

Reaktionen



Luther wird aufgefordert, seine Lehren zu widerrufen.

Als er dies nicht tut, verhängt der Kaiser die **Reichsacht** über ihn: Er ist nun **vogelfrei**.

Der Reichstag von Worms 1521

Kurfürst **Friedrich der Weise** von Sachsen lässt Luther – mit dessen Wissen – „entführen“.

Luther wird auf die **Wartburg** gebracht.

„Entführung“

Luthers

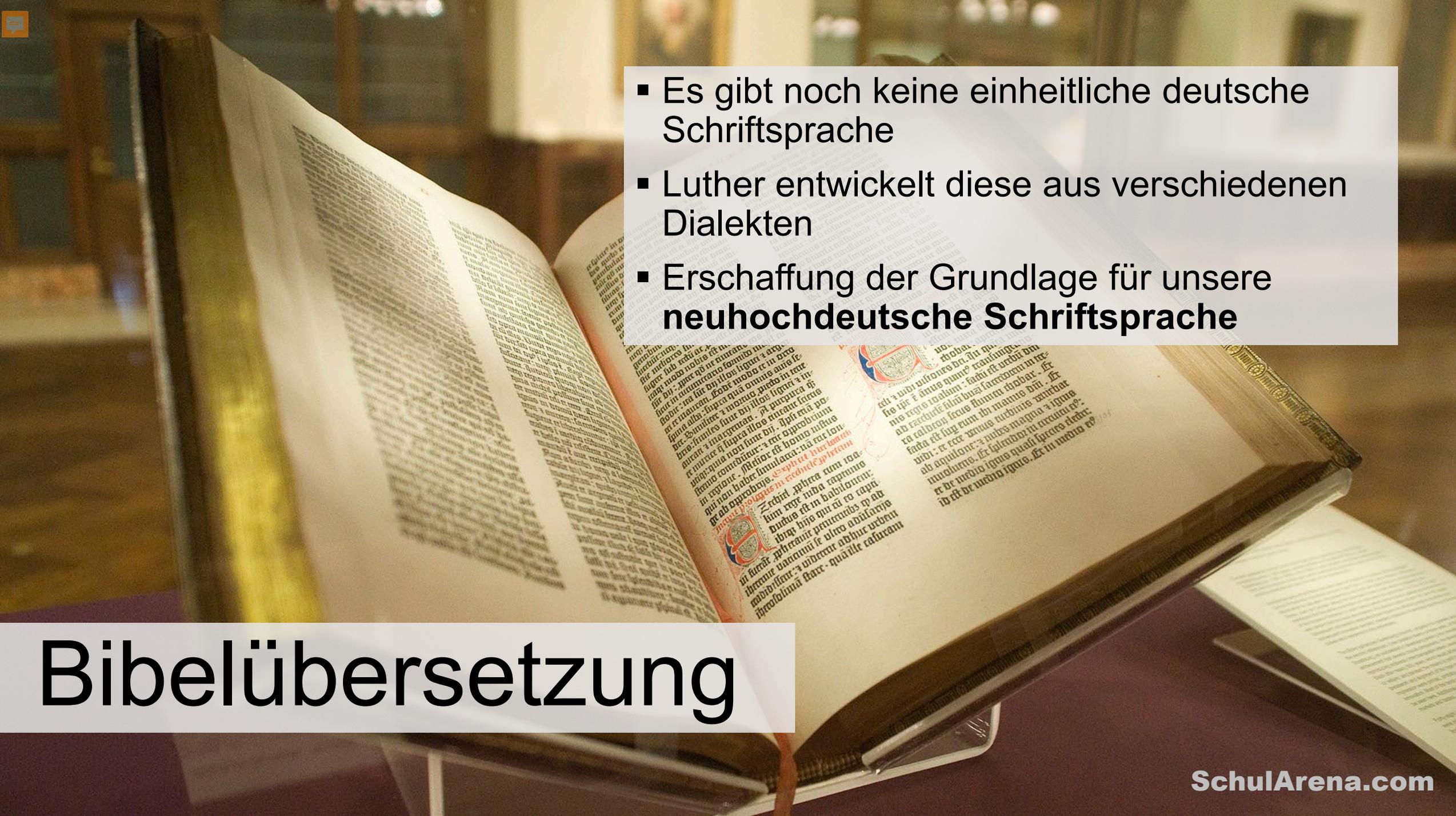




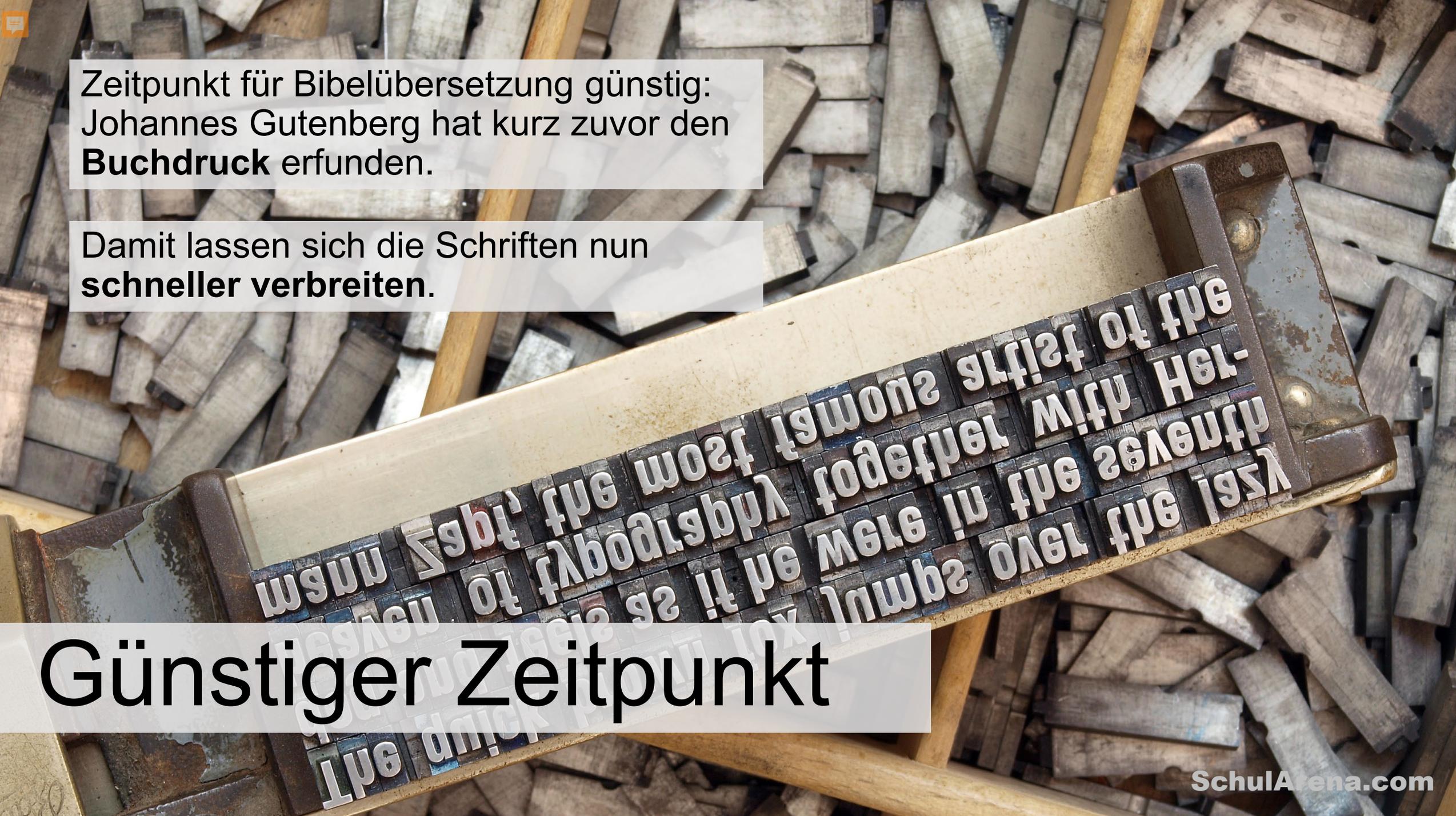
Auf der Wartburg widmet Luther sich einer grossen Aufgabe:
Der **Übersetzung** der Bibel ins
Deutsche.



Bibelübersetzung

- 
- Es gibt noch keine einheitliche deutsche Schriftsprache
 - Luther entwickelt diese aus verschiedenen Dialekten
 - Erschaffung der Grundlage für unsere **neuhochdeutsche Schriftsprache**

Bibelübersetzung



Zeitpunkt für Bibelübersetzung günstig:
Johannes Gutenberg hat kurz zuvor den
Buchdruck erfunden.

Damit lassen sich die Schriften nun
schneller verbreiten.

Günstiger Zeitpunkt

- Viele **Bauern** sind für die Reformation
- Erhoffen sich dadurch eine Verbesserung ihrer **schlechten Lebensbedingungen**

Von der Reformation zur Revolution?



Hugo Mühlis
DdP

- **Bauernheere** besetzten/zerstören Klöster und Burgen
- Wollen **weniger Abgaben** und mehr Rechte
- Die Fürsten bleiben hart: Tausende von Bauern werden getötet
- Keine wirklichen Verbesserungen

Der Bauern- krieg 1525





Immer mehr Fürsten führen in ihrem Gebiet die **Reformation** durch.

Einige bleiben aber auch **katholisch**.

So wird Deutschland in zwei Lager **gespalten**.

Kirchenspaltung



Beide Parteien aber glauben, dass es nur einen **wahren Glauben** gibt.

Sie **bekämpfen** sich deshalb mit allen Mitteln.

Kein Friede?

1555 wird festgelegt,
dass jeder Fürst den
Glauben seiner
Untertanen selbst
festlegen darf.

„Cuius regio,
eius religio“

—

„Wessen Region,
dessen Religion“

Augsburger Religionsfrieden



Die Reformation in Zürich

- Reformator von Zürich
- Pfarrer am Zürcher Grossmünster
- Einer Meinung mit Luther

Huldrych Zwingli



1484 - 1531

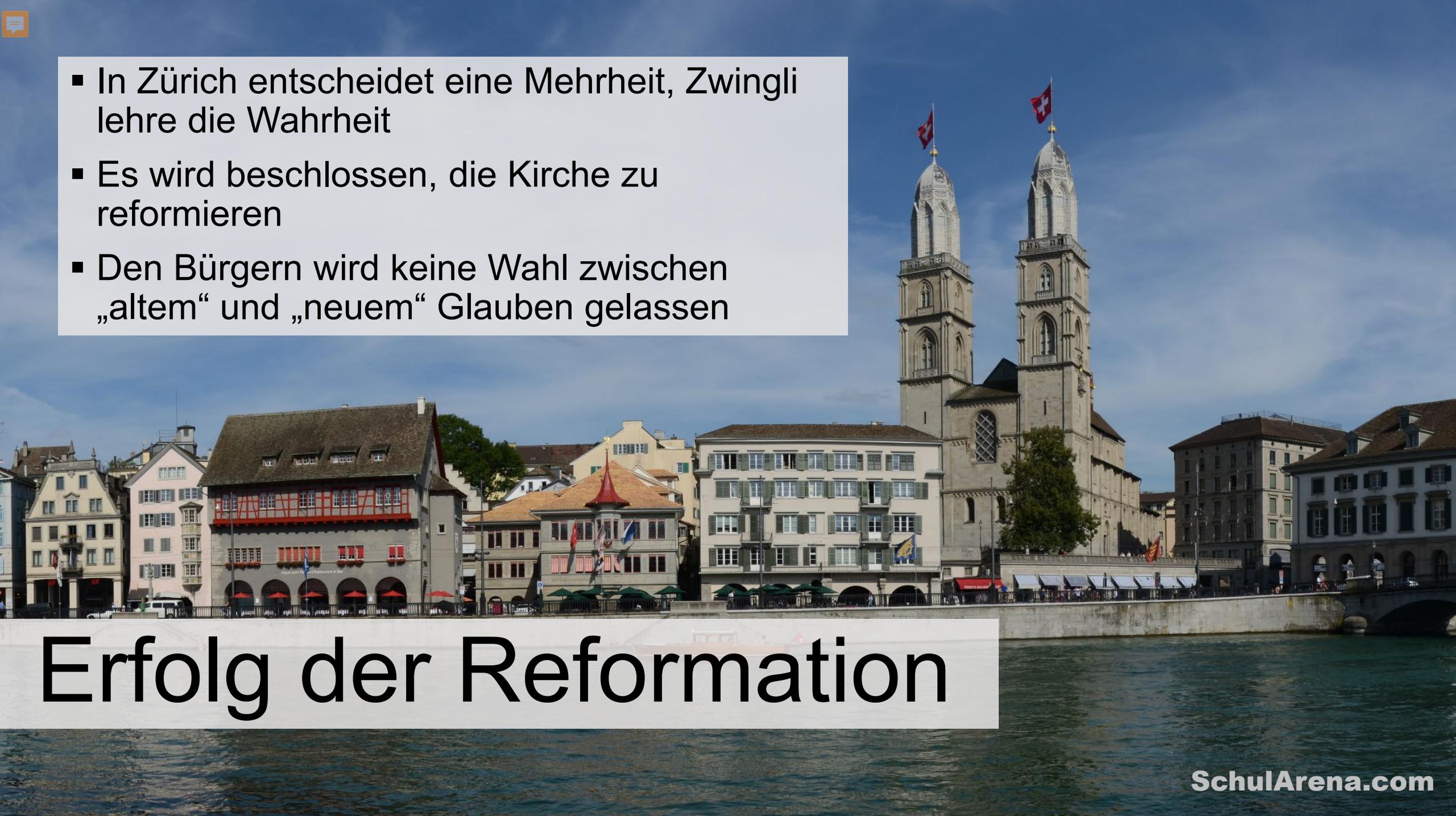
Seine Überzeugung:

1. Der **Glaube** allein kann selig machen
2. Die **Schrift** (Bibel) allein ist die Grundlage
3. Gott allein kann uns durch seine **Gnade** erlösen

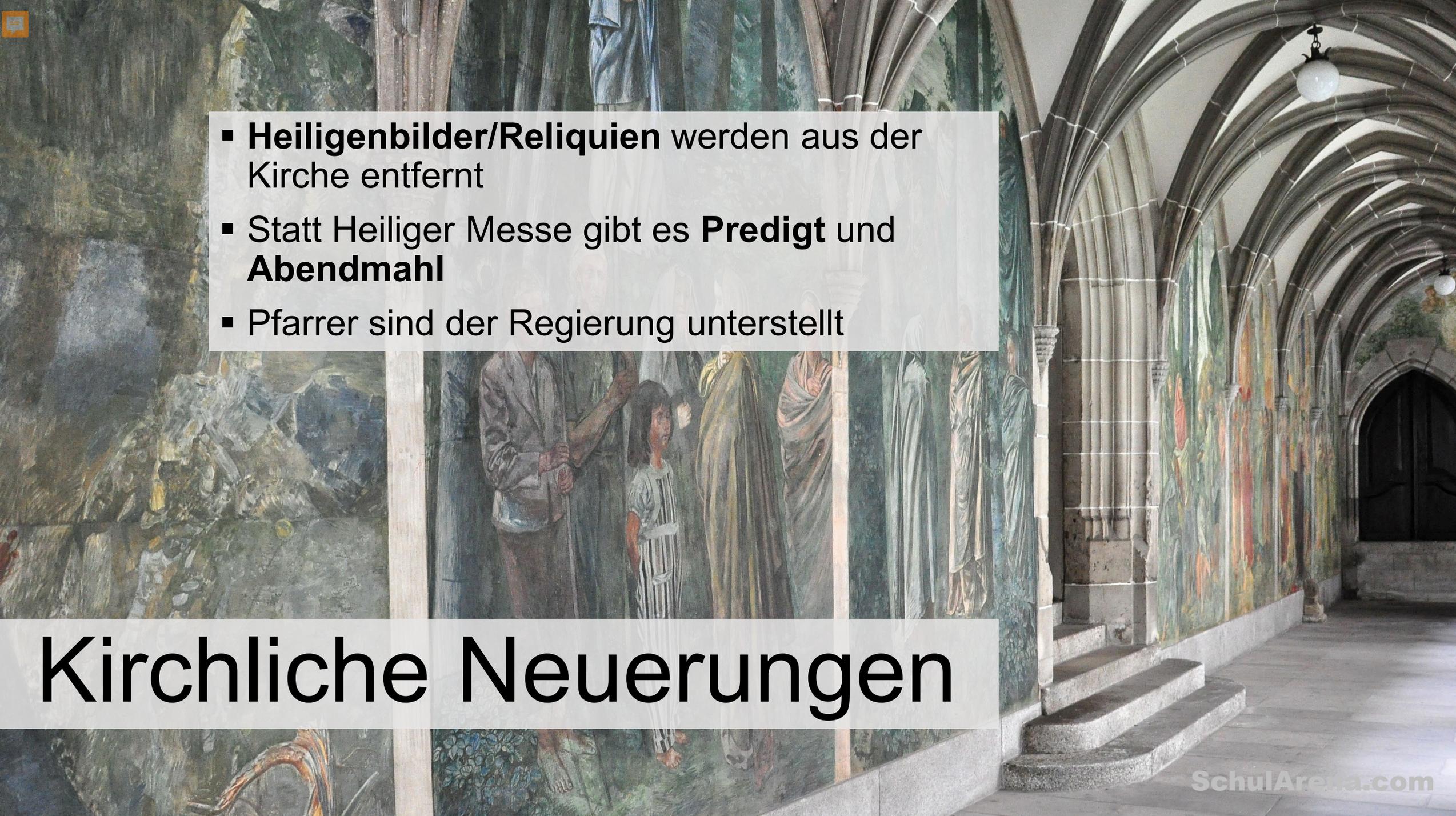
Huldrych Zwingli



- In Zürich entscheidet eine Mehrheit, Zwingli lehre die Wahrheit
- Es wird beschlossen, die Kirche zu reformieren
- Den Bürgern wird keine Wahl zwischen „altem“ und „neuem“ Glauben gelassen



Erfolg der Reformation

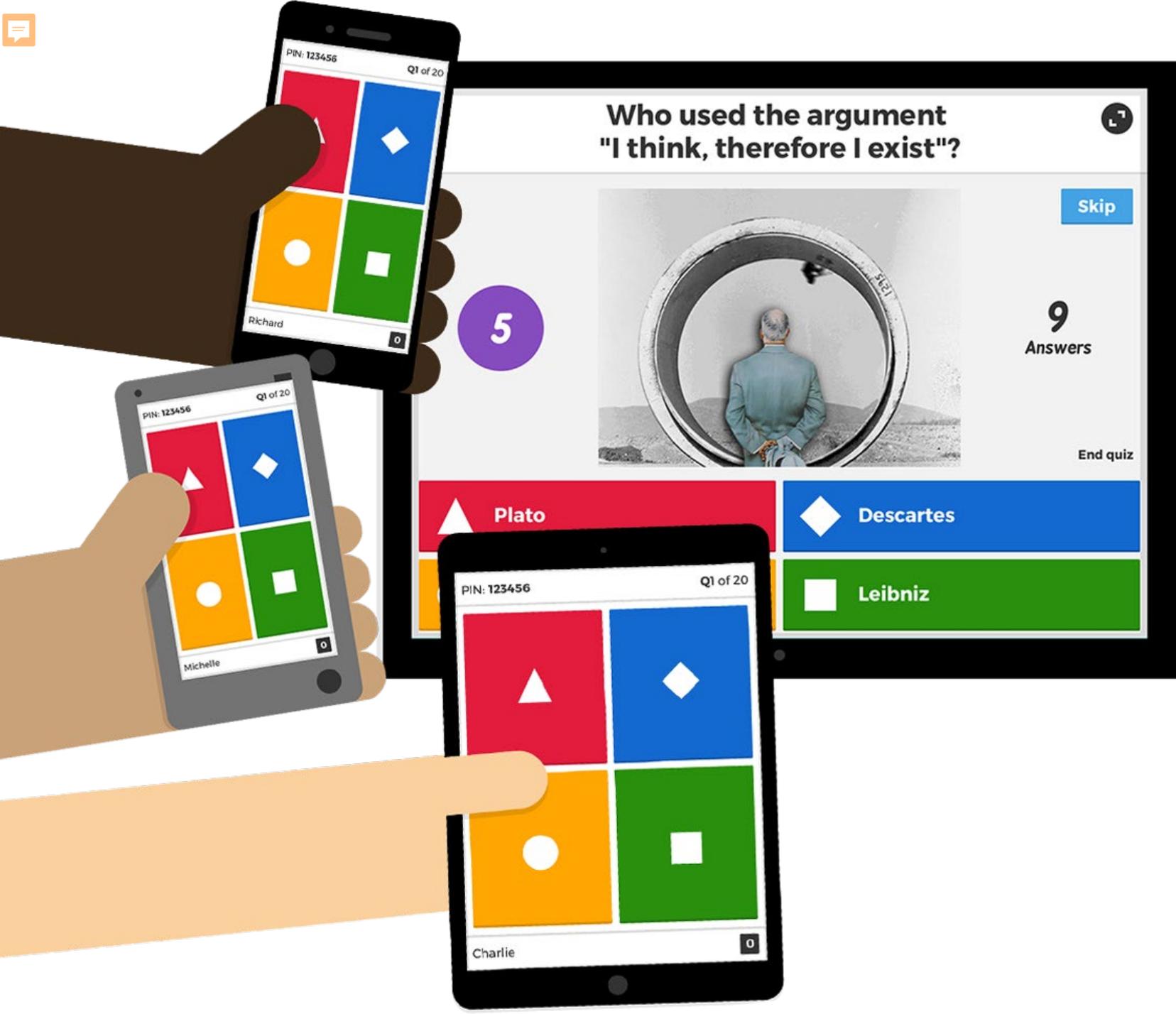
- 
- **Heiligenbilder/Reliquien** werden aus der Kirche entfernt
 - Statt Heiliger Messe gibt es **Predigt** und **Abendmahl**
 - Pfarrer sind der Regierung unterstellt

Kirchliche Neuerungen



- Die Reformierten verlangen, dass in der ganzen Schweiz protestantische Pfarrer zugelassen werden
- Die **Innerschweizer** weigern sich → Krieg
- **Zwingli** wird in einer Schlacht getötet

2. Kappeler Krieg 1531



Zu dieser Präsentation gibt es auch ein kahoot.it-Quiz!

Das Battle startet hier:
<https://create.kahoot.it/share/06-die-reformation/2f3b1f64-1924-4e1e-be84-60cb2fe42492>

kahoot.it

06 –

Die Reformation



Auftrag: Löse die Aufgaben auf den folgenden Seiten, während dein Lehrer die PowerPoint-Präsentation vorträgt.



Sind die untenstehenden Aussagen richtig oder falsch? Wähle anhand der Informationen aus dem Video «Reformation für Einsteiger» aus (<https://youtu.be/NhuQSMmLyAM>).

1. *1517 schlägt Martin Luther seine 95 Thesen an der Schlosskirche in Stuttgart an.*

richtig

falsch

2. *Mit dem Ablasshandel finanziert die Kirche unter anderem den Bau des Petersdoms.*

richtig

falsch

3. *Luther sagt, dass der Glaube des einzelnen Menschen unwichtig sei.*

richtig

falsch

4. *Manche Historiker sagen, dass am Tag des Thesenanschlages das Mittelalter zu Ende gegangen sei.*

richtig

falsch

5. *Luther wird auf dem Rückweg vom Reichstag in Worms von seinen Feinden entführt.*

richtig

falsch

6. *Auf der Wartburg übersetzt Luther als «Junker Jörg» den Koran.*

richtig

falsch



7. *Mithilfe von Flugblättern und Liedern verbreitet sich die Reformation rasant.*

richtig

falsch

8. Viele Klöster werden durch Schulen ersetzt.

- richtig
- falsch



9. Luther prägt wie kein anderer die deutsche Sprache.

- richtig
- falsch

10. Für Luther ist die Bildung das Wichtigste, was ihm die Abkehr vom mittelalterlichen Papsttum bringt.

- richtig
- falsch



Zurück zur Powerpoint-Präsentation: Löse die folgenden Aufgaben.

11. Was bedeutet der Begriff «Reformation»?

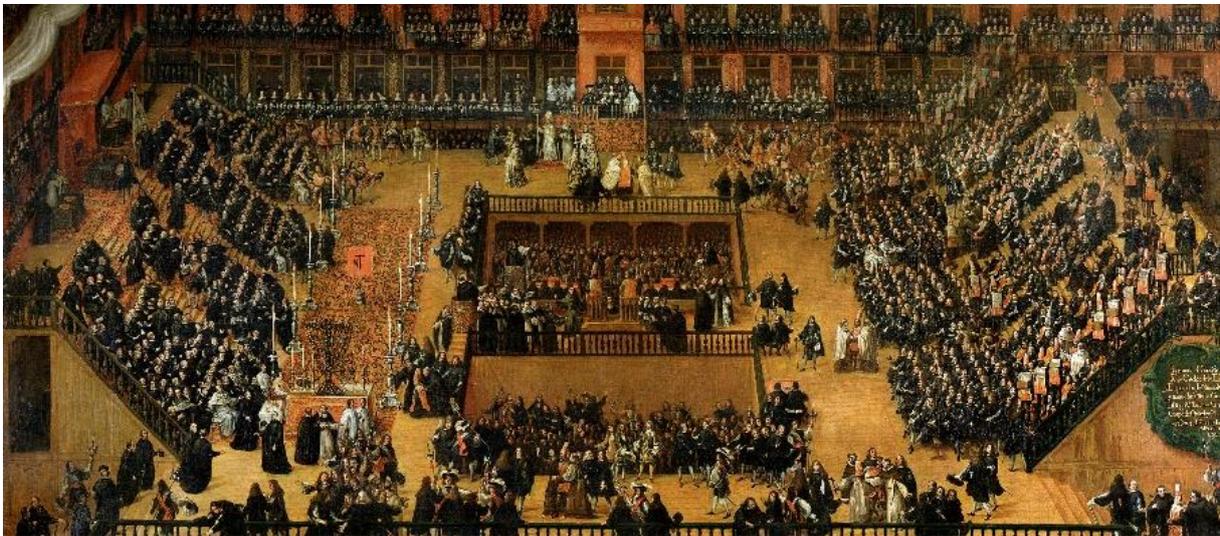
12. Die Anfänge des **Christentums**: Verbinde die Jahreszahlen mit den dazugehörigen Ereignissen.

30	Kaiser Konstantin bringt die Wende – er unterstützt die Ausbreitung der Lehre.
250 - 311	Das Christentum ist im Römischen Reich verboten – Christenverfolgungen.
312	Das Christentum wird Staatsreligion des Römischen Reiches.
383	Das Christentum entsteht – aus dem Judentum heraus – in Israel (Römisches Reich).

13. Vervollständige die Lücken:

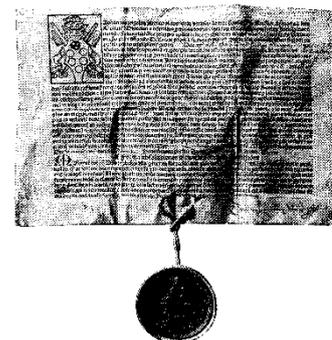
Im Mittelalter entstehen überall _____. Sie sind die Vorbilder für die späteren _____. Ihr Ziel ist die Verbreitung _____. Ausserdem sind sie die Zentren von _____, _____ und _____.

Die katholische Kirche hat sich in den 1500 Jahren ihrer Existenz eine _____ aufgebaut. Sie hat sogar eine eigene Gerichtsinstanz: Die _____. Mithilfe dieser jagt die Kirche _____, die angeblich falsche Lehren verbreiten.



SA Die Päpste sind nicht nur _____, sondern auch weltliche Fürsten über den _____. Oftmals stammen sie aus reichen Familien und nutzen das Amt dazu, noch _____ und mächtiger zu werden.

14. Eine wichtige Einnahmequelle für die Päpste ist der **Ablasshandel**. Was ist das?



SA 15. Wie lautet ein berühmtes Zitat, das mit den Ablassbriefen zusammenhängt?

 **Martin Luther (1483 – 1546) und die Reformation: Wie müssen die Sätze richtig beendet werden? Wähle aus.**

SA 16. 1517 schlägt Luther an der Schlosskirche in Wittenberg...

- ...einen Ablassbrief an.
- ...seine 95 Thesen an.
- ...einen Hassbrief an den Papst an.

17. Ausserdem schreibt er einen Brief, in dem er auf die Missstände der Kirche hinweist, ...

- ...an den Erzbischof von Mainz.
- ...an den Papst in Rom.
- ...an den Kaiser des Reiches.

18. Als Reaktion auf den Brief...

- ...wird Luther aus der Kirche verbannt.
- ...wird Luther für vogelfrei erklärt.
- ...wird Luther zum Tode verurteilt.

19. Auf dem Reichstag in Worms 1521...

- ...widerruft Luther widerwillig seine Thesen.
- ...fleht Luther den Kaiser an, ihn nicht zu töten.
- ...weigert Luther sich, seine Thesen zu widerrufen.

20. Kurfürst Friedrich der Weise...

- ...lässt Luther hinterhältig umbringen.
- ...jagt Luther aus dem Land.
- ...lässt Luther entführen.

21. Luther schafft mit der Bibelübersetzung...

- ...die Grundlage für die neuhochdeutsche Schriftsprache.
- ...das erste schriftliche Zeugnis des Mittelhochdeutschen.
- ...eine einheitliche althochdeutsche Sprache.



SA 22. *Die Schriften lassen sich zu diesem Zeitpunkt schnell verbreiten, da...*

- ...Johannes Gutenberg gerade den Buchdruck erfunden hat.
- ...es viele Nomaden gibt, die im Land umherreisen und sie mitnehmen.
- ...gerade das Postsystem erfunden worden ist.

23. *Viele Bauern sind für die Reformation, weil...*

- ...sie sich detailliert in Büchern darüber informiert haben.
- ...sie sich dadurch eine Verbesserung ihrer Lebensbedingungen erhoffen.
- ...sie die Politik der Ablassbriefe nicht in Ordnung finden.

24. *Beim Bauernkrieg 1525...*

- ...greifen die Fürsten die Bauern grundlos an.
- ...bekämpfen Bauern sich gegenseitig.
- ...besetzen und zerstören Bauernheere Burgen und Klöster.

25. *Die Bauern erreichen ihre Ziele – weniger Abgaben und mehr Rechte - ...*

- ...nicht.
- ...nach einem langen und verlustreichen Krieg.
- ...viel einfacher, als sie erwartet haben.

26. *Nachdem immer mehr Fürsten in ihren Gebieten eine Reformation durchgeführt haben, ...*

- ...ist Deutschland in zwei sich bekämpfende Parteien gespalten.
- ...wird der Katholizismus in ganz Deutschland verboten.
- ...lässt der Papst alle reformierten Fürsten umbringen.



27. **«Cuius regio, eius religio»** - Was bedeutet das? Mit welchem Ereignis hängt dieser Satz zusammen?



**Die Reformation in Zürich mit Huldrych Zwingli (1484 – 1531):
Beantworte die Fragen.**

SA 28. *Wer ist Zwingli? Was hält er von Luthers Reformen?*



29. *Welche drei Überzeugungen hat Zwingli?*

1. _____
2. _____
3. _____

30. *In Zürich wird beschlossen, die Reformation durchzuführen. Welche kirchlichen Neuerungen zieht dies nach sich?*

- _____
- _____
- _____



31. *Was weißt du über den 2. Kappeler Krieg von 1531?*

Anhang: Bildnachweise / Lizenzen

Die in diesem Unterrichtsmaterial-Dossier verwendeten Bilder stammen von folgenden Quellen:

- Seite 1, Titelbild, Adobe-Stock, Lizenziert für SchulArena.com GmbH, 120104996
- Seite 2, Martin Luther, [Lucas Cranach the Elder](#), lizenzfrei
- Seite 3, Bibel, Quelle: Pixabay
- Seite 4, Auto de Fe en la plaza Mayor de Madrid, [Francisco Rizzi](#), lizenzfrei
- Seite 4, Ablassbrief, [Autor unbekannt](#), lizenzfrei
- Seite 5, Wittenberg Thesentür Schlosskirche, [AlterVista](#), Lizenztyp CC3
- Seite 6, Luther vor dem Reichstag in Worms, [Anton Werner](#), lizenzfrei
- Seite 7, Der Zürcher Reformator Ulrich Zwingli, [Hans Asper](#), lizenzfrei
- Seite 7, Panorama von der Quaibrücke, [Micha L. Rieser](#), lizenzfrei